

Frankenberg

Erna Blum, geb. Bachrach¹

geb. 1901 in Frielendorf

gest. 1971

Eltern:

Salomon Bachrach und ? (Salomon: Nov. 1941 nach Minsk deportiert)

Geschwister:

Noa, geb. 1897, verheiratet, 10jähriger Sohn Paul, Nov. 1941 deportiert von Frankfurt/M. nach Minsk

Ehemann:

Kaufmann Ernst Blum (1897-1985)

Eheschließung: Januar 1925

Kinder:

Ruth (1926-?)

Doris (1929-?)

Wohnung:

Frankenberg, Obermarkt 13, heute Obermarkt 2

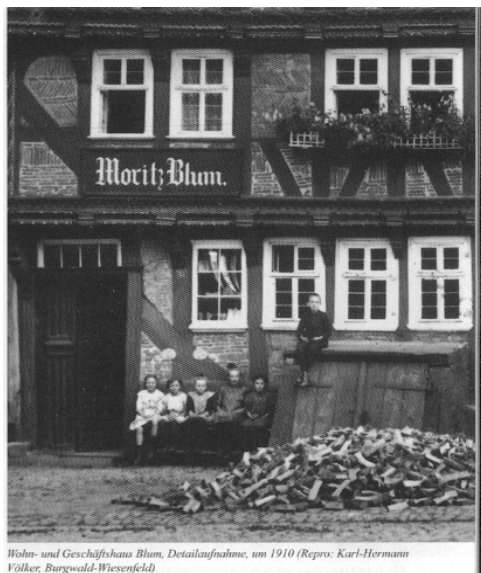


1924

Im September verlobte sich Ernst Blum mit Erna Bachrach aus Frielendorf

1925

Im Januar heirateten Ernst und Erna.



Wohn- und Geschäftshaus Blum, Detailaufnahme, um 1910 (Repro: Karl-Hermann Völker, Burgwald-Wiesefeld)

Die Arbeitsteilung des Ehepaars in Bezug auf den Betrieb funktionierte so, dass Erna den Laden führte, während Ernst weiterhin mit dem Fahrrad die Kunden zu Hause aufsuchte.

1926

Tochter Ruth wurde geboren.

1928

Schwiegermutter Dina starb am 21. Mai in Frankenberg.

1929

Tochter Doris wurde geboren.

¹ Alle nicht anders bezeichneten Informationen aus: **Hecker, Horst:** Jüdisches Leben in Frankenberg. Geschichte der Gemeinden und ihrer Familien. Mit Beiträgen über die Juden in Geismar und Röddenau sowie einer Dokumentation des jüdischen Friedhofs, Frankenberg 2011, S. 253ff.

Frankenberg

Die Blums führten ein recht offenes und gastfreundliches Haus; insbesondere durchreisende Juden übernachteten oft bei ihnen.

1932

Ernst Blum besorgte für die Familie Visa für die USA, ließ sie jedoch wieder verfallen.



Schon in diesem Jahr sollen ihn Kunden gebeten haben, sie nur noch durch die Hintertür aufzusuchen. Ernst Blum ist deshalb nicht mehr zu den Kunden nach Hause gefahren. Die wirtschaftliche Situation der Familie wurde dadurch schwieriger.

1933 ff.

Die Familie verlor viele ihrer Kunden.

Im Haus wohnte nun auch Ernsts unverheiratete Tante Johanna Blumenfeld, wohl eine Schwester seiner Mutter.

1935

Ernst Blum verkaufte das Haus am Obermarkt an den Kaufmann Karl Jacobi.

1936

Die Familie emigrierte im Mai von Hamburg in die USA.² Tante Johanna Blumenfeld zog zu ihrer Schwester nach Hersfeld.

Die Familie Blum wohnte nun in Chicago. Ernst arbeitete einige Jahre lang als Packer.

1944

Ernst Blum nahm eine Tätigkeit als Schlachter in einem der Chicagoer Schlachthöfe auf. Er litt an Schuppenflechte.

1971

Ehefrau Erna starb im Oktober in Chicago.

² Mit demselben Schiff emigrierten Erich, Selma und Gerhard Plaut aus Frankenau.